

den Städtebauausschuss leitete. Manchem Politiker, der meinte, die Denkmalpflege kritisieren zu müssen, las er gehörig die Leviten.

Damit es nicht nur bei Worten und Mahnungen blieb, erwarb der SHB die Hammerschmiede Gröningen und restaurierte sie. Die mit Wasserkraft angetriebenen Hämmer sind wieder funktionstüchtig. Mittlerweile ist die vollständig erhaltene Anlage samt Stausee eine Außenstelle des Hohenloher Freilandmuseums Wackershofen. Willi Karl Birn, der zusammen mit anderen einen Kommentar zur Landesverfassung geschrieben hat, hielt als Honorarprofessor Vorlesungen in der juristischen Fakultät der

Universität Tübingen. Darüber hinaus war er der Musik und den Musen überhaupt zugetan, für das Schöne und Harmonische aufgeschlossen. In allem hat ihn seine Frau Rut gestützt und unterstützt und bis zuletzt den erblindeten Ehemann liebevoll umsorgt.

Alle Mitglieder des Schwäbischen Heimatbundes, die Willi Karl Birn kannten und schätzten, verneigen sich in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor diesem großartigen Menschen. Wir wollen in seinem Sinne weiterhin tätig sein als die notwendigen Sachwalter der geistigen, geschichtlichen und volkstümlichen Überlieferungen unserer württembergischen Heimat.

Martin Blümcke

Nachruf auf Anna Zier

Der Schwäbische Heimatbund und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturschutzzentrums Pfrunger Burgweiler Ried in Wilhelmsdorf trauern um Anna Zier, die Frau des Leiters des Naturschutzzentrums Lothar Zier. Sie verstarb am 25. September 2000, am Vorabend ihres 65. Geburtstags.

Anna Zier begleitete und unterstützte seit über 30 Jahren die Naturschutzarbeit ihres Mannes im Pfrunger Ried. Sie kam mit ihrem Mann aus der fränkischen Heimat nach Königseggwald, wo Lothar Zier in die Dienste der Gräflichen Königseggischen Forstverwaltung trat. Sie begleitete ihren reisefreudigen Mann auf vielen seiner naturkundlich und geschichtlich orientierten Reisen, wobei sie wegen der Erziehung ihrer drei Söhne nicht immer dabei sein konnte. Anna Zier war ihrem Mann auch beim Verfassen seiner Bücher (z.B. «Das Pfrunger Ried») eine unentbehrliche Gesprächspartnerin und Lektorin.

Als Lothar Zier 1993 den Aufbau des Naturschutzzentrums in Wilhelmsdorf anpackte, war auch seine Frau als Mitarbeiterin, Beraterin und ehrenamtliche Helferin immer dabei, bis es ihr aus gesundheitlichen Grün-



den nicht mehr möglich war. Anna Zier betreute das Naturschutzzentrum oft an Sonn- und Feiertagen und war den Besucher/innen und Mitarbeiter/innen immer eine freundliche, sachkundige und hilfreiche Gesprächspartnerin. Naturwissenschaftler, Diplomanden, Studenten und andere Naturfreunde des Pfrunger Riedes fanden bei Familie Zier immer eine offene Tür und wurden von Anna Zier stets gastfreundlich und herzlich aufgenommen.

Das Lebenswerk ihres Mannes sowie der Aufbau und Betrieb des Naturschutzzentrums ist auch ein Stück von ihr. Der Schwäbische Heimatbund dankt und wird sich ihrer gerne erinnern.

Pia Wilhelm

Impressum

Redaktionsausschuß:

Ralf Beckmann, Martin Blümcke, Reinhold Fülle, Hans-Martin Maurer, Fritz Oechler, Wilfried Setzler
Die SCHWÄBISCHE HEIMAT erscheint vierteljährlich.

Mitglieder des SCHWÄBISCHEN HEIMATBUNDES erhalten die Zeitschrift als Vereinsgabe. Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 48,- im Jahr (für noch in Berufsausbildung stehende Personen DM 20,-, für juristische Personen DM 80,-).

Beim Bezug durch den Buchhandel oder direkt vom SCHWABENVERLAG beträgt der Preis für das Jahresabonnement DM 48,-, für Einzelhefte DM 12,- (zuzüglich Versandkosten, inklusive 7% Mehrwertsteuer).

Zahlungen für den SCHWÄBISCHEN HEIMATBUND nur auf dessen Konto:
Landesgirokasse Stuttgart
(BLZ 600 501 01) 2 1643 08.

Verlag

Schwabenverlag AG
Senefelderstraße 12, 73760 Ostfildern
Telefon (0711) 44 06-160
Telefax (0711) 44 06-177
E-mail: schwab.heimat@schwabenverlag.de

Anzeigenverwaltung

Anzeigengemeinschaft Süd
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
Telefon (0711) 6 01 00-66
Telefax (0711) 6 01 00-76

E-mail: ags@anzeigengemeinschaft.de
Nachdruck und andere Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Besprechungsexemplare usw. wird keine Garantie übernommen.

Die Zeitschrift wird auf chlorfrei gebleichtem Papier, BVS plus matt, der Papierfabrik Scheufelen, Lenningen, hergestellt. Dieser Ausgabe sind als Beilagen beigefügt: das SHB-Reiseprogramm 2001 und Prospekte des Theiss-Verlags sowie des Stuckateurverbandes Baden-Württemberg.

Anschrift von Redaktion und Geschäftsstelle des Schwäbischen Heimatbundes:

Weberstraße 2, 70182 Stuttgart
Telefon (0711) 2 39 42-0,
Telefax (0711) 2 39 42 44

Geschäftsführer:

Dieter Dziellak (0711) 2 39 42 22

Studienreisen:

Gabriele Finckh (0711) 2 39 42 11

Verwaltung:

Beate Fries (0711) 2 39 42 12

Buchhaltung:

Astrid Weinaug (0711) 2 39 42 21

Veranstaltungen:

Claudia Stein (0711) 2 39 42 47

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag:
9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr